

Patienteninformationen für den stationären Aufenthalt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben einen stationären Aufnahmetermin in unserer urologischen Fachabteilung geplant. Um den Ablauf der stationären Aufnahme sowie den stationären Aufenthalt für Sie so reibungslos wie möglich zu gestalten, würden wir Ihnen gerne vorab einige grundsätzliche Informationen an die Hand geben.

Für die stationäre Aufnahme melden Sie sich bitte zunächst an der Pforte / Patientenaufnahme im Erdgeschoss an, von hier werden Sie in die urologische Ambulanz / Funktionsabteilung im 1. Stock zum urologischen Aufnahmegespräch und Aufnahmeuntersuchung weitergeleitet.

Unsere Ambulanz ist ab 7.30 Uhr für Sie besetzt. Sollten Sie nüchtern einbestellt worden sein, wird die Operation in der Regel noch am Aufnahmetag erfolgen. In diesem Fall freuen wir uns über Ihr pünktliches Erscheinen, um Verzögerungen im Ablauf für Sie zu vermeiden.

Nach der urologischen Aufnahme sind meist noch Zusatzuntersuchungen (z.B. EKG, Röntgen der Lunge, etc.) und die Vorstellung beim Anästhesisten zum Narkosegespräch erforderlich. Sollten im Vorfeld bereits derartige Untersuchungen durchgeführt worden sein, bitten wir Sie die entsprechenden Befunde / Arztbriefe / Röntgenbilder (CD-ROM oder Folienbilder) direkt bei der Anmeldung in der urologischen Ambulanz vorzulegen, um unnötige Doppeluntersuchungen für Sie zu vermeiden. Die mitgebrachten Röntgen-/CT-/MRT-/PET-Bilder werden digital eingelesen und Ihnen bei Entlassung wieder mitgegeben.

Anschließend werden Sie auf einer unserer Stationen (22 / 23 jeweils 2. Stock oder 32 / 33 jeweils 3. Stock) von den Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen in Empfang genommen und bekommen Ihr Zimmer zugewiesen.

Checkliste für die stationäre Einweisung:

- Aktueller Einweisungsschein durch den Facharzt
- Krankenversichertenkarte
- Aktueller Medikamentenplan. Dringend erforderliche Medikamente (z.B. Asthmasprays, spezielle Notfallmedikamente, etc.) und medizinische Hilfsmittel sollten Sie nach Möglichkeit mitbringen.
- Alle vorhandenen ärztlichen Vorbefunde (Ambulanz-, Entlassungsbriefe, Röntgenbilder, CT, MRT, PET) in schriftlicher Form sowie Röntgenbilder in digitaler Form (CD-ROM)
- Sollte bei Ihnen eine schwerwiegende Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems oder der Lunge (z.B. Stents, Herzklappen, Bypass, COPD) vorliegen, so sollte eine aktuelle internistisch-kardiologische/pulmonologische Untersuchung mit der Frage der Operabilität (< 3 Monate) vor dem stationären Aufenthalt erfolgt sein.
- Falls vorhanden: Allergie- / Impfpass, Schrittmacher- / Marcumarausweis.

- Begleitperson / Betreuer / Dolmetscher bei nicht volljährigen, nicht einwilligungsfähigen, hilfsbedürftigen Personen oder bei Sprachbarriere. (ggf. Vorsorgevollmacht / Betreuerausweis mitbringen)
- Rentenversicherungsnummer, Rentenversicherungsträger oder Anschrift und Faxnummer sowie Versicherungsnummer der Beihilfe, falls im Anschluss an den stationären Aufenthalt eine Anschlussheilbehandlung geplant ist.
- Vorhandene Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht, um auch in Notfällen in Ihrem Sinne handeln zu können
- Persönliche Dinge wie Toilettenartikel, Schlafanzug, Bademantel, Trainingsanzug, Hausschuhe, Wäsche, Lektüre, etc.
- Persönliche Hilfsmittel: Brille, Gehhilfen, Prothesen, Hörgerät, Schlafapnoegerät.
- Bitte keine Wertgegenstände (**hierfür können wir leider keine Haftung übernehmen**).

Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen müssen:

- Marcumar / Phenprocoumon sollte mind. 7 Tage vor einem operativen Eingriff pausiert und durch Heparinspritzen ersetzt werden. Der Quick sollte vor dem Eingriff über 70 % liegen und vorab kontrolliert sein. (Ausnahme: Laservaporisation der Prostata).
- Plavix / Clopidogrel sollte mind. 7 Tage vor einem operativen Eingriff pausiert werden, hier sollte jedoch im Normalfall vorher der Kardiologe entscheiden, ob pausiert werden darf oder eine Umstellung auf ein anderes Medikament erfolgen muss.
- Aspirin / ASS / Godamed / Acetylsalicylsäure-haltige Präparate sollten 7 Tage vor einem operativen Eingriff pausiert werden, wenn sie **rein prophylaktisch eingenommen** werden. Bei dringlicher Notwendigkeit dieser Medikation (z.B. Stent-Implantation) kann Aspirin / ASS bis zu einer Dosierung von 100 mg 1x tgl. weitergenommen werden.
- Neuere Antikoagulantien wie Dabigatran, Apixaban und Rivaroxaban sollten im Schnitt 48 / h vor einer operativen Versorgung umgestellt werden. Bei bek. Nierenfunktionseinschränkung z.T. auch 4 Tage vorher. Bitten sprechen Sie dies mit Ihrem Kardiologen ab und bringen Sie diese Empfehlung zur stationären Aufnahme in schriftlicher Form mit.

Sollten Sie zuckersenkende Medikamente einnehmen müssen:

- So müssen metforminhaltige Präparate (z.B. Metformin, Diabesin, Glucophage, Siofor, Icandra ...) 48 Stunden vor einer geplanten Operation pausiert oder umgestellt werden.

**Bitte setzen Sie nie eigenständig Ihre häusliche Medikation ab oder um.
Sprechen Sie dies bitte immer mit Ihrem betreuenden Arzt / zuweisenden Arzt ab!**

Zur zeitlichen Orientierung und für Ihre weitere Planung anbei noch abschließend die durchschnittlichen stationären Aufenthaltsdauern. Diese können natürlich, je nach individuellem Verlauf abweichen. Zudem bitten wir zu beachten, dass nach einigen Eingriffen auch nach der Entlassung eine körperliche Schonung von einigen Wochen notwendig sein kann.

Stationäre Aufenthaltsdauer (Durchschnittswerte):

■	Radikale Prostatektomie	7 - 9	Tage
■	TUR-Prostata/TUR-Blase	4 - 5	Tage
■	TVT/TOT	3 - 5	Tage
■	Botox	1	Tag
■	Pyeloplastik	5 - 7	Tage
■	Cystektomie	14 - 21	Tage
■	Steintherapie	2 - 7	Tage
■	Nierenbeckenentzündung	5 - 10	Tage
■	Nephrektomie	5 - 8	Tage
■	Nierenteilresektion	7 - 10	Tage
■	HIFU	3 - 5	Tage

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine rasche Genesung!

Ihr Team der Urologischen Abteilung



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

Klinikum Würzburg Mitte, Standort Missioklinik

Klinik für Urologie

Chefarzt Dr. Frank Schiefelbein

Telefon: 0931/791-2841

Telefax: 0931/791-2845

urologie.missioklinik@kwm-klinikum.de

<https://www.kwm-missioklinik.de/>

Urolog. Ambulanz: 0931/791-2410

Stationäre Terminvereinbarung /

Privatambulanz: 0931/791-2841

Diensthabender Urologe: 0931/791-0

Station 22: 0931/791-2341

Station 23: 0931/791-2343

Station 32: 0931/791-2216

Station 33: 0931/791-2219